

BOWLING + IN HESSEN

KEGELN

OFFIZIELLES ORGAN
DES HESSISCHEN
KEGLER- UND
BOWLING-
VERBANDES E.V.



H 6054

Postvertriebsstück

27. JAHRGANG



1. Bundesliga - BC FTG Frankfurt

November **11/2007**

SEKTION BOWLING

1. Bundesliga

Damen:

Zwei Starts sind mittlerweile absolviert und die Damen des BC FTG Frankfurt tun sich sehr schwer. Immer wieder Räumfehler, viele



1. Bundesliga -BC FTG Frankfurt

Splits – es fehlt die geschlossene Mannschaftsleistung. Das Lokalderby gegen den BV 77 Frankfurt verloren sie in Bremen sehr unglücklich mit nur 4 Pins und liegen damit weiterhin auf dem letzten Tabellenplatz. Mit etwas mehr Kontinuität wäre mit Sicherheit noch ein Platz im Mittelfeld möglich.

Auch die Damen des BV 77 Frankfurt hatten Startschwierigkeiten und beendeten das erste Spielwochenende auf dem 5. Platz.



1. Bundesliga -BV 77 Frankfurt

Nachdem sie jedoch beim 2. Start das erste Spiel gegen den Lokalmatador BC Strikee's verloren hatten, wurden sie offensichtlich wach und begannen mit der Aufholjagd. Als tagesbestes Team arbeiteten sich die Frankfurterinnen vom 5. auf den 3. Platz vor.

Herren:

Die Saison begann bei den Herren mit einem Paukenschlag: Titelverteidiger BC Duisburg deklassierte in der ersten Begegnung den Vizemeister und diesjährigen Favoriten BCS Finale Kassel mit 1268 : 1049 Pins. Ein Mannschaftsschnitt von 253,6 Pins, auf der Hausbahn gespielt, gegenüber einem mittelmäßigen und nicht der normalen Leistung entsprechenden 209,8er Schnitt der für Kassel spielenden internationalen Bowler-Truppe. Auf den zweifelsohne etwas merkwürdig geölten Bahnen mussten erfahrene Spieler wie Klaus-Uwe Lischka und Robert Wölki passen und mit 130er Spiele von der Bahn gehen. Schon bei den Probewürfen hatte sich gezeigt, dass Linkshänder mit teilweise gravierenden Schwierigkeiten kämpften und an ihrem Spiel verzweifelten. Finale beendete die beiden Spieltage auf dem sicherlich enttäuschenden 7. Platz.

Besser den Gegebenheiten anpassen konnten sich die Spieler des BC Giessen, die mit dem drittbesten Tagesergebnis auf dem 4. Tabellenplatz abschlossen.

Der 2. Start in Bremen brachte die Wende: Die Spieler von Finale Kassel zeigten eine großartige Mannschaftsleistung. Mit 9.429 Pins spielten sie das mit Abstand höchste Tagesergebnis (Schnitt 209,5).



1. Bundesliga -Finale Kassel

Souverän gelang ihnen der Sprung vom 7. Platz zur Tabellenspitze. Beste Spieler waren der Finne Mika Luoto (223,4) und der Engländer Paul Moore (221,6), der auch mit 280 Pins das höchste Spiel des 2. Bundesligastarts hatte. Lasse Lintilä fand am Sonntag nicht zu seinem gewohnten Schnitt und David Canady wurde nach einem 145er Spiel von Klaus-Uwe Lischka abgelöst. Gleich im 1. Spiel trafen die beiden TOP-Favoriten Finale Kassel und der BC Duisburg aufeinander. Mit 1031:1009 konnten die Duisburger punkten und den Kasselern die einzige Tagesniederlage zufügen.

Einen rabenschwarzen Tag hatte der BC Giessen, der nur 3

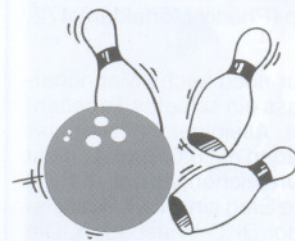


1. Bundesliga -BC Giessen

Tagesgesamtpunkte erzielen konnte. Das bedeutete einen Abstieg auf den 9. Tabellenplatz.

Wenn man sich den Spielverlauf, Tabelle und die Einzelergebnisse betrachtet, kann man ahnen, dass sich die Mannschaften bis zum Saisonende noch spannende Kämpfe liefern werden und die Plätze auf der Rangliste nach jedem Start wieder neu verteilt werden.

Übrigens: Am 19./20. Januar 2008 kommt der 1. Bundesliga-Zirkus nach Frankfurt-Eschersheim - Termin vormerken !



I LIKE
BOWLING

2. Bundesliga Süd

Damen

Nach dem gelungenen Start in Fürth mussten Maria Michalak, Renate Heeg, Gaby Dorfmeister, Gaby Sommer und Angela Wüst vom BC 2000 Aschaffenburg am zweiten Spieltag die Tabellenführung abgeben. Ein guter Mannschaftsschnitt von 186,8 Pins aber leider nur 3 gewonnene Begegnungen, bedeuteten nunmehr Platz 3 auf der Tabelle – allerdings mit besten Aussichten zur Spitze.

Herren:

Vier hessische Teams spielen in dieser Saison in der 2. Bundesliga Süd, aber nur I-Bahn SC 34 Frankfurt scheint es zu gelingen, sich im Spitzenfeld zu etablieren. Dominic Neldner vom ABV Frankfurt liegt mit einem Gesamtschnitt von 221,3 Pins nach 18 Spielen auf dem 3. Tabellenplatz, sein Team jedoch befindet sich in Abstiegsnöten. Ebenfalls im abstiegsgefährdeten Bereich hat sich der BC 67 Hanau angesiedelt. Aufsteiger BC Blau-Gelb Frankfurt hält sich wacker im Mittelfeld.

„Die Hessen kommen ...“, schön wäre es, wenn wir das im Laufe der Saison den südlichen Bundesligisten beibringen könnten.

BSC Finale Kassel

(Gisela Göbel) In seiner nunmehr 6. Bundesligasaison hat sich der BSC Finale Kassel viel vorgenommen. Nach drei dritten Plätzen und der letztjährigen Vizemeisterschaft soll nun in der Saison 2007/2008 das große Ziel erreicht werden: die deutsche Meisterschaft für Vereinsmannschaften. Der BSC Finale Kassel ist einer der 7 Clubs des BSV Kassel, der insgesamt ca. 80 Mitglieder hat. Zusammen mit seinem Pressereferenten Peter Senf, der selbst schon seit 1968 Bowling spielt, und dem ehemaligen 1. Vorsitzenden des BSV Kassel, Jürgen Hanke, ebenfalls Bowlingspieler im Club seit mehr als 20 Jahren, hat Teamchef Peter Leister gute Vorarbeit geleistet, um den Titel nach Kassel zu holen.



Peter Leister und Team

Als in der ersten Ligasaison der BSC nur hauchdünn dem Abstieg entkam, wuchs die Erkenntnis, dass der Kader wohl doch zu schwach besetzt war, um auf Dauer in der 1. Liga bestehen zu können. Einer der ehemaligen Spieler, Dale Robison, der Bruder von Patricia Schwarz, kam damals auf die Idee, ausländische Spieler zu verpflichten. Der Lebensgefährtin seiner Schwester, Mika Luoto, war der erste finnische Spieler, der für den Club antrat. Nach Mika folgten Lasse Lintilä, Kai Virtanen und Jouni Helminen der Bitte des BSC Finale Kassel, für ihn in der deutschen Bundesliga zu spielen. In dieser Saison kamen Paul Moor aus England und Osku Palermaa aus Finnland hinzu und ab dem nächsten Spieltag wird dann Stuart Williams, ebenfalls aus England, für den BSC dabei sein.

Wie immer die Saison auch ausgehen mag, Peter Leister hat die Zeichen der Zeit und der Zukunft erkannt. Außergewöhnlicher Sport braucht „Zugferde“, wenn er auch für die Allgemeinheit interessant sein soll. Nur so kann es gelingen, dass Bowling als Leistungssportart anerkannt wird und die Vereine neuen Zuspruch bekommen. Er bietet uns die Möglichkeit, Spieler der europäischen Spitzenklasse während der laufenden Bundesliga-Saison live zu erleben und den Medien Bowling zu präsentieren. Es macht Spaß, diesen ruhigen, sympathischen Spielern, die es alle schon in jungen Jahren zu diversen Meistertiteln gebracht haben und trotzdem nicht abheben, beim Bowling zuzusehen.

Die Bundesliga-Reserve des BSC Finale Kassel spielt im zweiten Jahr in der hessischen Oberliga. Nach dem dritten Tabellenplatz im Vorjahr, möchte man auch in dieser Saison wieder oben mitspielen. Neben Jürgen Pelz, Werner Kallup, Peter Schondra, Dieter Collmann und Rolf Hübner werden auch Dirk Heller und Sebastian Wallisch das Team verstärken.

2 x 300 in der Hessenligaliga 2007 / 2008

Am 1. Ligastart der Hessenliga in Wiesbaden sind bei den Herren 2 perfekte Spiele gefallen:

Fred Fabian Forster vom BV Nidda spielte am Samstag dem 29.9.2007 und **Björn Weiss** vom BC 2000 Aschaffenburg am Sonntag dem 30.9.2007 jeweils **300 Pins!**

Herzlichen Glückwunsch.



Fred Fabian Forster
vom BV Nidda



Björn Weiss vom BC
2000 Aschaffenburg

Hessische Liga: Spielort-Verlegung

Aufgrund der schlechten Bahnverhältnisse in Ginsheim-Gustavsburg wurden folgende Starts der Hessenliga verlegt:

- 02.12.2007** Gruppenliga 2 Herren spielen in Eschersheim
Gruppenliga 1 Herren spielen in Fulda
- 17.02.2008** Bezirksliga 1 Herren spielen am Rebstock
Bezirksliga 2 Herren spielen am Henninger Turm
A-Klasse 2 Herren spielen in Oberrad
- 24.02.2008** Regionalliga 3 Damen spielen in Dieburg
A-Klasse 3 Herren spielen in Oberrad

1. Oberräder Ladies Team Event

(Vanesse Timter) Am 01./02.

September fand dieses Jahr erstmals das Ladies Team Event bei Stern Bowling Oberrad statt. Dieses Einladungsturnier wurde im Hinblick auf die kommende Ligasaison der Damen ausgetragen und war eine Co-Produktion des BC FTG Frankfurt mit Stern Bowling Frankfurt-Oberrad.



Geplant war, mit 10 Mannschaften ein Bundesligawochenende zu simulieren. Es sollten also samstags 5 Spiele und sonntags 4 Spiele gegen einen direkten Gegner absolviert werden. Nach diesen 9 Spielen wären dann Bonuspunkte verteilt worden. Das Team mit dem höchsten Schnitt über das gesamte Wochenende hätte 10 Punkte, das zweitbeste Team 9 Punkte usw. erhalten.

Auf Grund mangelnder Teilnahme (anstelle der erwarteten 10, meldeten leider nur 7 Damenmannschaften), musste der Modus geändert werden. Die Anzahl der Spiele blieb erhalten, jedoch ging es jetzt nicht mehr darum mehr als sein direkter Gegner auf der Bahn, sondern das höchste Ergebnis unter allen Mannschaften pro Partie zu spielen. Anschließend wurden direkt Bonuspunkte verteilt. Damit ein Team nicht alleine auf der Bahn spielen musste, erklärten sich die Herren von der 1. Mannschaft des BC Gießen bereit, als Pacer mitzuspielen. An dieser Stelle möchten wir uns dafür nochmals recht herzlich bedanken.

Nachdem die 9 Spiele absolviert waren, konnte sich die 2. Mannschaft der FTG mit 42 Punkten in der Besetzung Ulrike Aufschläger, Lydia Gracia-Esteban, Angelika Kehm, Miriam Slawik und Peggy Spendler durchsetzen. Zweiter wurde die 1. Mannschaft des ABV Frankfurt mit 39 Punkten, dicht gefolgt von dem Team des FSV Frankfurt mit ebenfalls 39 Punkten. Es fehlten ihnen nur 23 Pins auf den zweiten Platz.

Ein großes Lob geht zuletzt noch an Jogi Steh, der extra für dieses Turnier die Bahnen etwas schwerer präparierte, um jede Mannschaft mehr zu fordern. Immerhin sollte ein realistisches Bild entstehen, auf welchem Leistungsstand jedes Team 4 Wochen vor dem ersten Ligastart steht. Auch der Service war, wie man es von Oberrad gewöhnt ist, sehr gut. Somit erhoffen wir uns für nächstes Jahr nur, mehr Damenmannschaften für unser Turnier begeistern zu können.